

Die Treverer



**Grüner Rundbrief für Trier und Trier-Saarburg
August / September 2010**

Hg. Bündnis 90 / Die Grünen, Kreisverband Trier-Saarburg

In dieser Ausgabe:

- Neuer Kreisvorstand
 - Infos zur Mitgliederversammlung
 - Cattenom Non Merci
 - Bewerbungen zum Parteirat
 - Wahlkreiskandidatur
Konz/Saarburg
-

**Mitgliederversammlung:
Samstag, 4. September 2010, 17.00 Uhr
Saarburg, Greifvogelpark
Am Engelbach 1**

GREIFVOGELPARK



SAARBURG

Tagesordnung:

- ◆ Begrüßung
- ◆ Kandidaturen zum Landesparteirat
(Vergabe von Stimmen)
- ◆ Anträge zur Landesdelegiertenversammlung
- ◆ Delegiertenwahl zur Landesdelegiertenver-
sammlung, 11.09.2010
- ◆ Nachwahl zum Kreisvorstand
- ◆ Aussprache über Wahlkreiskandidaturen in
den Landtagswahlkreisen Trier und
Trier/Schweich
- ◆ Vorstellung des Diskussionsforums

Details und Erläuterungen auf Seite 3

Neuer Kreisvorstand

Parteiarbeit ist kein Ponyhof

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ihr haltet den ersten *Treverer* des im Juni gewählten neuen Vorstands in Händen. Hierzu zählen Corinna Ruffer und Thorsten Kretzer als eure SprecherInnen, Wolf Buchmann (Kassierer), Stephanie Nabinger und Petra Kewes (Beisitzerinnen), Hans-Peter Simon und Rainer Landele (Beisitzer) sowie last but not least Peter Weber als Vertreter der Grünen Jugend. Wir haben die Sommerferien fleißig dazu genutzt, Pläne zu schmieden und erste Aktionen zu planen; einige davon wurden bereits realisiert.

Herzlich wollen wir Euch einladen, Euch auch bitten, am 18. September an der **Demo gegen das AKW Cattenom** teilzunehmen, die maßgeblich von unserem Vorstandsmitglied Stephanie Nabinger auf die Beine gestellt wird (Beachte den Spendenaufruf in diesem *Treverer*). Am Freitag, dem 17. September begehen wir den Internationalen „**Parking Day**“. An verschiedenen Stellen in der Stadt Trier werden wir Parkplätze besetzen (gegen Gebühr, natürlich:) und unter Beweis stellen, dass man/frau mit öffentlichem Raum Besseres anfangen kann als Blechkisten abzustellen. Kommt vorbei und unterstützt uns, wenn ihr Lust und Zeit habt!

Parteiarbeit ist kein Ponyhof! Selten stehen spaßbringende Aktionen im Mittelpunkt des Tagesgeschäfts. Oftmals geht es um Dinge, für die sich im normalen Leben nur Juristen interessieren... So haben wir uns die Satzung und die Finanzordnung des Kreisverbandes vorgenommen, natürlich nicht aus Langeweile, sondern weil es notwendig ist, Strukturen zu verändern, wenn die Realität es gebietet. In einem offenen und transparenten Prozess werden wir die vom alten Vorstand, dem wir für die geleistete Arbeit an dieser Stelle noch einmal unseren Dank aussprechen wollen, begonnene **Strukturdebatte** fortsetzen. In diesem Zusammenhang hat die Frage der zukünftigen Kooperation von Stadt- und Landgrünen eine besondere Bedeutung. Sinnvoll erschien es uns bislang etwa, eine satzungskonforme Mit-

gliederversammlung auf Stadt- und Landkreisebene unter dem Dach eines gemeinsamen Kreisverbandes zu schaffen. Einige unüberhörbare Stimmen haben uns dazu aufgefordert, die Diskussion für eine Trennung von Stadt und Landkreis offen zu halten. Diesem Anliegen können und werden wir uns nicht entgegenstellen. Neben parteimitgliederöffentlichen Treffen zu diesem Thema besteht für unsere Mitglieder auch die Möglichkeit, sich in unserem Forum einzubringen, wo eine spannende Debatte bereits angefangen hat.

Anmeldung: <http://forum.offenundbunt.de/>

Zum Schluss wollen wir Euch auf die kommende Kreismitgliederversammlung am Samstag (!), dem 4. September um 17:00 Uhr im Greifvogelpark in der Nähe von Saarbürg (Am Engelbach1) aufmerksam machen.

Erläuterungen zur Tagesordnung der Versammlung und eine Wegbeschreibung findet Ihr auf den Seiten 3 und 4.

Gerne würden wir im Anschluss an die offizielle Mitgliederversammlung bei einem Bierchen und leckerem Essen noch intensiv mit Euch ins Gespräch kommen oder einfach einen gemütlichen Abend verbringen.

Falls Ihr Probleme habt, zum Park zu gelangen, meldet Euch bitte bei Ewald in der Geschäftsstelle (Tel. 0651-48707 oder info@gruene-trier-saarburg.de). Wir werden Mitfahrgelegenheiten von Trier aus organisieren und einen Shuttle vom Bahnhof in Saarbürg einrichten.

Es grüßt Euch ein motivierter Kreisvorstand!



v.l.n.r.: Wolf Buchmann (Schatzmeister)
Corinna Ruffer (Sprecherin)
Thorsten Kretzer (Sprecher)

Mitgliederversammlung
4. September 2010, 17:00 Uhr

Was steht an?

Erneut steht die nächste **Landesdelegiertenversammlung (LDV) am 11.09.2010** in Oppenheim sowie die **Landtagswahl 2011** im Mittelpunkt unserer Mitgliederversammlung.

▪ **Voten zum Parteirat**

In Oppenheim wird nicht nur der Landesvorstand neu gewählt, sondern auch der Landesparteirat wird personell neu besetzt. Der **Parteirat** hat beratende Funktion gegenüber dem Landesvorstand, kann politische Initiativen ergreifen und inhaltliche Positionierungen der Landespartei vornehmen. In der letzten Wahlperiode hat sich aus unserem Kreisverband Sabina Quijano in dem 15köpfigen Gremium engagiert. Ab Seite 5 dieses Rundbriefs findet Ihr Bewerbungen von Sabina Quijano, Rasmus Klimpe und Thorsten Kretzer, die sich im Vorfeld der Parteiratswahl um ein unterstützendes **Votum** unserer Mitgliederversammlung bemühen.

▪ **Anträge**

Der Kreisvorstand hat einhellig drei Anträge für die kommende LDV gestellt, welche sich auf die Erstellung des Wahlkampfprogrammes für die Landtagswahl beziehen. Die Anträge lauten:

A) *Es werden zwei Versionen des Landtagswahlprogrammes erstellt:*

- eine zu druckende Kurzfassung
- eine im Internet zusätzlich zu veröffentlichende Langfassung

B) *Im Wahlprogramm zur Landtagswahl wird es einen eigenständigen Programmpunkt „Das Internetzeitalter“ geben.*

C) *Im Wahlprogramm zur Landtagswahl wird es einen eigenständigen Programmpunkt „Ökologie“ geben, sowie einen eigenständigen Programmpunkt „Ökonomie“, in dem wir zusätzlich deutlich machen, welche konkre-*

ten Chancen der ökologische Umbau der Wirtschaft hat.

Die Anträge scheinen im ersten Augenschein sehr formal zu wirken. Doch natürlich sagen die Struktur und die Prioritätensetzung eines Wahlprogrammes auch etwas über die Zielsetzungen der Partei aus. Daher ist es wenig verwunderlich – aber erfreulich – daß die genannten Anträge, kaum bekannt gegeben, zu Reaktionen führten - positiven wie negativen. Im neuen Grünen Forum finden sich ausführlichere Begründungen zu den Anträgen sowie Informationen zu den Reaktionen: <http://forum.offenundbunt.de/>

▪ **LDV-Delegiertenwahl**

Natürlich könnt Ihr Euch auch diesmal wieder als Delegierte zur LDV wählen lassen – wir entsenden wieder **14 Delegierte** plus Ersatzdelegierte. Die schon zur letzten KMV geöffnete Vorschlagsliste wird weitergeführt, und Interessierte können sich vorab in unserer Geschäftsstelle melden (0651-48707, info@gruene-trier-saarburg.de).

▪ **Nachwahl Kreisvorstand**

In unserem Kreisvorstand blieb nach der letzten KMV das **Amt einer Beisitzerin** unbesetzt. Um den neuen Vorstand noch ein Stück arbeitsfähiger und schlagkräftiger zu machen, bitten wir um Personalvorschläge und Bewerbungen. Persönlichkeitsprofil: grün geprägtes politisches Interesse kommunal-, landes-, bundes- oder geopolitischer Art; Bereitschaft, an den z.Z. wöchentlichen Vorstandssitzungen teilzunehmen, Initiativen zu ergreifen und/oder Arbeitsaufträge zu übernehmen.

▪ **Direktkandidaturen**

Bezüglich der Landtagswahl wollen wir die **Direktkandidaturen** in den Wahlkreisen Trier und Trier/Schweich besprechen. In den beiden Wahlkreisen stellt sich die Frage nach den politischen Herausforderungen, die mit einer Kandidatur verbunden sind, und welche Lösung zu einem optimalen Zweitstimmenergebnis führt.

Für den Wahlkreis Konz/Saarburg wird die Wahl eines/einer BewerberIn vor unserer KMV an gleichem Ort stattfinden (Es werden separate Einladungen verschickt).

▪ **Diskussionsforum**

Und schließlich wird Rainer Landele in Saarburg das von ihm entwickelte **Internet-Diskussionsforum** vorstellen und Euch zu dessen fleißiger Nutzung auffordern. Wer möchte, kann es ja schon einmal ausprobieren: Zugang über <http://forum.offenundbunt.de/> (Für den Mitgliederbereich ist Registrierung erforderlich!).

Wie der Kreisvorstand auf Seite 2 schon schrieb, würden wir uns freuen, wenn Ihr

nach der KMV noch ein Stündchen zum **Beisammensein** mit Gegrilltem im Vogel-park verweilen würdet. * Bitte gebt uns hierzu möglichst zeitig Rückmeldung, wenn Ihr abends etwas essen wollt, und ob es fleischlos sein soll.

Übrigens: Wer möchte, kann schon früher in den Greifvogelpark kommen und mit seinen Bewohnern (nicht nur Greifvögel) Bekanntschaft machen.

*Keine Angst: Die Greifvögel werden selbstverständlich nicht gegrillt!

*Ewald Adams, Geschäftsstelle
Rainer Landele, Beisitzer im Kreisvorstand*

Wegbeschreibung zur KMV

Der Greifvogelpark liegt an der Landesstraße L 135 zwischen Saarburg und Mannebach, etwa 1,5 km außerhalb der Ortslage von Saarburg. Im Zentrum von Saarburg am Fruchtmarkt der Straße „Kunweiher“ folgen.

Koordination von Mitfahrgelegenheiten über unsere Geschäftsstelle:
0651-48707, info@gruene-trier-saarburg.de



Cattenom - - Non Merci

Demo am 18.09.2010 in Perl

In diesem Jahr gibt es allen Anlass, sich erneut mit dem Atomkraftwerk Cattenom auseinanderzusetzen. Eine Reihe von mindestens 8 mehr oder minder gravierenden Vorkommnissen in allen 4 Reaktorblöcken hat deutlich gemacht: Das AKW kommt in die Jahre, und die Betreiberfirma EDF scheint die Alarmsignale gewollt oder ungewollt zu überhören. Trotz des festzustellenden Materialverschleißes an Steuerstäben, Ventilen, Dampferzeugern geht die Firma mit der Anlage um, als sei sie unverwundbar: Schnellabschaltung reiht sich an Schnellabschaltung, und sei es auch nur, weil zeitweise die Stromnachfrage zurückgeht. Das AKW wird an- und abgefahren wie hierzuland ein Kohlekraftwerk – ohne Rücksicht auf die Überbeanspruchung des fragiler werdenden Materials und des dadurch größer werdenden Störfallrisikos.

Cattenom abschalten – Aus der Atomenergie aussteigen – Mit diesem Ziel mobilisieren zahlreiche Organisationen aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien zur Kundgebung und zum Kulturprogramm am 18. September, ab 15.00 Uhr in Perl. Genaueres über den Ablauf der Veranstaltung und ihre – auch prominenten - Unterstützer erfahrt Ihr unter

www.cattenom-abschalten.de

P.S. Die Realisierung dieser Demo ist übrigens dem unermüdlichen Einsatz unseres Vorstandsmitglieds Stephanie Nabinger zu verdanken!

werden ohne große Mühen ähnliche Beispiele verfehlter und fehlgeleiteter Politik der amtierenden Landesregierung in den letzten Jahren einfallen.

Ich engagiere mich seit 2004 im Kreisverband Trier-Saarburg für die grüne Sache, bin Mitglied der Fraktionen in der VG Konz und dem Kreistag Trier-Saarburg. Dem Kreisverbandsvorstand Trier-Saarburg habe ich mehrere Jahre angehört und in dieser Zeit einen äußerst erfolgreichen Kommunalwahlkampf auf Kreisebene geführt. Als Mitglied des Parteirates habe ich unter anderem gemeinsam mit Andreas Hartenfels den Leitfaden für die Kandidatenreader zur Landesliste entwickelt und mich dafür eingesetzt, dass der Kandidatenwatch eingeführt wurde.

Die Landtagswahl im kommenden Jahr gibt uns die Möglichkeit, endlich wieder deutlich Einfluss auf die Landespolitik zu nehmen und sie im besten Falle aktiv zu lenken, so wie wir das auch auf kommunaler Ebene

erfolgreich machen.

Ausschlaggebend für das Erreichen unserer Ziele aber ist meines Erachtens, mit kämpferischer Überzeugung und Leidenschaft für unsere grünen Kernthemen Umweltpolitik, Nachhaltigkeit und die soziale Alternative einzutreten, und diese in unserem Wahlprogramm und dem kommenden Wahlkampf auch klar zu vermitteln.

Gemeinsam mit dem Parteivorstand und den Kandidatinnen und Kandidaten unserer Landesliste ist dies die wichtigste Aufgabe des neu zu wählenden Parteirates in den kommenden Monaten. Nur so können wir ab 2011 die Landespolitik der kommenden Jahre deutlich beeinflussen.

Dazu möchte ich nach allen Kräften und mit meiner kommunalpolitischen Erfahrung auch weiterhin beitragen. Deshalb bitte ich euch um Eure Unterstützung meiner Kandidatur.

Vielen Dank,
Sabina

Rasmus Klimpe

Liebe Freundinnen und Freunde,

am 11. September – eigentlich einem sehr denkwürdigen Tag – findet die nächste LDV in Oppenheim/Mainz statt, auf welcher der neue Parteirat gewählt wird. Dort möchte ich für unseren Kreisverband Interessen vertreten, am Wahlerfolg im kommenden März mit beteiligt sein, und damit dieser möglichst hoch ausfällt, mit Ideen, Tatkraft und Engagement zur Verfügung stehen.

Am Aschermittwoch 1966 wurde ich geboren und wuchs im Arbeitermilieu in Herford/Ostwestfalen auf, wo ich 1980 anfang politisch zu denken. Dort kam ich über die organisierte Schülerpresse und den CVJM zur Friedens- und Anti-AKW-Bewegung. Ich wohnte von 1985–1989 in Göttingen, wo ich BWL studierte. Bevor ich dieses abschloß, zog ich schon an die Mosel, wo ich die nächsten zehn Jahre lebte. Hier betrieb ich von 1990–1995 eine kleine Konzertagentur und begann zum Wintersemester 1996 ein Pädagogikstudium, welches ich in der Zeit von 1999–2003 in Bielefeld beendete. 2004 verschlug es mich nach Stralsund, wo ich



nicht sehr erfolgreich versuchte, meine eigene Weiterbildungseinrichtung zu gründen. Seit Anfang 2008 wohne ich wieder in Trier. Hier schloß ich mich nach sechsjähriger politischer Enthaltensamkeit wieder den „Grünen“ an.

Zu meiner politischen Entwicklung sei erstmal Folgendes gesagt :

In den 80'ern dachte ich Grün, um die Schönheit der Natur zu erhalten.

In den 90'ern engagierte ich mich Grün, um die Natur der Welt zu erhalten;

(abgesehen von der Pause 2002–2006 nach Verabschiedung der Agenda 2010);

lebe ich in diesem Jahrtausend Grün, damit die Welt, wie wir sie kennen, erhalten bleibt.

Als ich 2008 nach Trier zurück in den Stadtteil, aus welchem ich 99 ging, zurückkehrte, baute ich eine Liste auf, damit Grün auch für diesen Ortsbeirat kandidieren konnte. Dort sind wir nun zu Dritt vertreten. Mit meiner neuen Mitgliedschaft wurde ich auch gleich als Beisitzer in den Kreisvorstand gewählt. Sicher war das u.a. dem Umstand, daß niemand sonst kandidierte, zu verdanken. Durch diesen Zufall kam es jedenfalls dazu, daß ich Euch Grüne Freunde und Freundinnen auf unterschiedlichen Veranstaltungen persönlich kennengelernt bzw. wiedergetroffen habe. Das gilt auf Kreis-, Landes- und sogar Bundesebene.

Im Parteirat würde ich nicht nur arbeiten, um meinen Lebensunterhalt irgendwie zu bestreiten, sondern wäre an der Gestaltung Grüner Politik in dem Bundesland beteiligt, in dem ich mich am Wohlsten fühle – unseren Wahlerfolg im kommenden Jahr vorausgesetzt, wovon ich ausgehe. Dem Umstand, daß ich seit einem Unfall 1989 70% gebhe-

hindert bin, verdanke ich meine Lieblingsgebiete Sozial- und Gesundheitspolitik.

Doch möchte ich die mir nachgesagte Kommunikationsstärke und Eloquenz sowie Geduld und Weitsicht vielmehr dazu nutzen, um einerseits ein innerparteiliches Konfliktmanagement andererseits ein enges Netzwerk von Geschäftsstellen mit aufzubauen. Wir stehen in Meinungsumfragen und sogar in der Presse sehr gut positioniert. Unsere Überzeugungen und Inhalte finden breites Interesse. Daraus ergeben sich die Forderungen, geschlossener aber auch vernetzter aufzutreten, damit wir breite Bevölkerungsschichten erreichen. Laßt uns unsere Freunde, Mitstreiter und Wähler nicht enttäuschen, eher überraschen und unsere Neider erblassen.

Um all dies mit anzustoßen, bitte ich Euch um Eure Unterstützung und Euer Votum

Mit Dank und lieben Grüßen

Euer
Rasmus Klimpe

Thorsten Kretzer

Liebe Freundinnen und Freunde,

unser Kreisverband ist leider bei der Aufstellung zur Landesliste nicht so gut weggekommen wie wir uns das alle gewünscht haben. Umso mehr ist es notwendig, dass wir an anderer Stelle auf Landesebene gut vertreten sind. Daher habe ich mich entschieden, zusätzlich zu unserer bisherigen Vertreterin im Parteirat für dieses Amt zu kandidieren.

Im Moment wird auf Landesebene diskutiert, dass der zu wählende Parteirat, nicht wie in der Satzung verankert, die kompletten zwei Jahre im Amt bleibt, sondern nach der Landtagswahl neu gewählt wird. Aus diesem Grund nenne ich an dieser Stelle einige wichtige Punkte, an denen ich im Parteirat bis dahin arbeiten möchte.

1. Wahlkampfunterstützung und personelle/finanzielle Unterstützung nach der Landtagswahl von Kreisverbänden ohne Kandidaten auf den vorderen

Listenplätzen. Es ist schön, dass wir im Land einige Grüne Hochburgen haben, doch es muss auch geschaut werden, an welchen Stellen im Land es genug Potential gibt um die grüne Arbeit voranzubringen. Diese Kreisverbände müssen gezielt gefördert werden.



2. Das Thema der Handlungsfähigkeit der Kommunen muss im kommenden Wahlkampf einen starken Stellenwert bekommen. Wir Grüne haben uns für die Festbeschreibung des Konnexitätsprinzips (=wer bestellt, muss auch bezahlen) in der Verfassung von Rheinland-Pfalz stark gemacht. Es kann jedoch nicht sein, dass wir als Grüne, weil wir z.B. die Einführung von kostenfreien Kita-Plätzen richtig finden, dazu schweigen, wenn die Kommunen hier die Zeche zahlen müssen. An dieser Stelle muss die Landes-

regierung angegangen werden, und wir müssen sie auffordern, hier ihren Verpflichtungen nachzukommen.

3. Stellenwert der Themen Medienbildung, Teilhabegerechtigkeit und Datenschutz im digitalen Zeitalter stärken. Unser Leben wird immer stärker durch die (neuen) Medien geprägt. Die Politik hat jedoch den rasanten Wandel dieser technischen und kulturellen Entwicklung in vielen Teilen verschlafen. Vielen Menschen bleibt der Zugang ins digitale Abbild der Welt versperrt, sei es durch mangelnden Breitbandausbau oder durch finanzielle oder technische Hürden. Selbst wenn diese überwunden sind, warten viele Fährnisse auf die NutzerInnen. Hier gilt es die Rechte der NutzerInnen zu stärken und gleichzeitig mit einem breit angelegten Bildungsangebot allen, die sich im Netz bewegen, das Rüstzeug mitzugeben, sich gegen Datenklau und Abzocke zu wappnen.

Um als KV Trier-Saarburg landespolitisch wieder stärker vertreten zu sein, bitte ich nicht nur für mich, sondern auch für die anderen KandidatInnen aus unserem Kreisverband um ein breites Votum.

Persönliches und politisch Persönliches:

- Geboren: Januar 1971
- Aufgewachsen in Engers am Rhein (Neuwied)
- Schulbesuche: Johannesgymnasium in Niederlahnstein, Ludwig-Erhard-Schule in

Neuwied, Wilhelm-Remy-Gymnasium in Bendorf a. Rh.

- Ausgeübte Tätigkeiten: Betreuer in einem Wohnheim für geistig Behinderte, selbstständiger Promoter, Angestellter bei der Telekom
- Langjährige sozialpolitische Arbeit als Mitglied im Sozialverband Deutschland, Vorstandsmitglied in der Lebenshilfe Neuwied-Andernach, Mitglied im DRK, Mitglied in der Netzwerkstatt Trier e.V.

- Derzeitige Tätigkeiten: Student der Medienwissenschaften an der Universität Trier
- Wiss. Hilfskraft an der Universität Trier (1. Medienwissenschaft – Teilbereich Audio-Visuelle Medien; 2. Benutzerberatung im ZIMK (Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie)
- [Abgeschlossene Tätigkeiten an der Uni Trier: Forschungsstudent im Projekt „Identität und Differenz“ und wiss. Hilfskraft im SFB 600 „Fremdheit und Armut“]
- Projektmitarbeiter AK Kommunales der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen in Trier

- Seit 2006 Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen, seit 2009 Mitglied im Kreisvorstand Trier-Saarburg; seit 2009 stellv. Ortsvorsteher in Trier Nord
- Seit 2010 Sprecher des KV Trier-Saarburg

- Kontaktdaten: Thorsten Kretzer
Mail: thorstenkretzer@gmx.net
Tel.: 0651-99189109
Mobil: 0160-1512171

Die Treverer

Grüner Rundbrief für Trier und Trier-Saarburg

HerausgeberIn:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Trier-Saarburg
Am Palastgarten 6, D-54290 TRIER
Tel. 0651/48707, Fax 0651/76790
E-mail: info@gruene-trier-saarburg.de
Internet: www.gruene-trier-saarburg.de

Bankverbindung:

Konto 880 666
Sparkasse Trier, BLZ 585 501 30

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Rainer Landele, Corinna Ruffer, Sabina Quijano, Rasmus Klimpe, Thorsten Kretzer, Stephanie Nabinger, Ewald Adams

Am 4. September werden wir in Saarburg auch unsere Wahlkreisversammlung Konz/Saarburg zur Aufstellung einer/eines BewerberIn für die Wahl des Landtags 2011 durchführen. Der Wahlkreis umfasst die Verbandsgemeinden Hermeskeil, Kell, Konz und Saarburg. An die dortigen Mitglieder werden separate Einladungen verschickt. Wir möchten hier aber schon die Bewerbung von Stephanie Nabinger dokumentieren:

Stephanie Nabinger

Liebe Freundinnen und Freunde,

grüne Ziele haben in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert erreicht. Viele fordern, diese zu verfolgen, tun dies aber nur halbherzig und bestätigen sich als Trittbrettfahrer. Grüne Ziele mit Nachdruck zu verfolgen und sie umzusetzen sehe ich dagegen als meine Aufgabe. Die grünen Themen sind so breit aufgestellt, dass ich für viele Bereiche mit vernünftigen Lösungen eine Politik der Nachhaltigkeit vertrete:

In der Bildungspolitik die Qualität und die Gleichberechtigung fördern.

In der Landwirtschaft die regionale Vermarktung zu stärken und für gerechte, kostendeckende Produkte zu kämpfen.

Keine zusätzliche Abhängigkeit der Landwirte von der Saatmittelindustrie dulden.

Eine gerechte Umgestaltung des Gesundheitssystems zu erreichen, wo alle nach Ihren Möglichkeiten einen Beitrag hierfür tragen.

Ich möchte mit der Gestaltung dezentraler erneuerbarer Energie Arbeitsplätze schaffen und die Entlastung der Ressourcenausbeutung voranbringen. Und nicht mit dem Vorschlaghammer einen blühenden Wirtschaftszweig zerschlagen. Die Landesregierung propagiert die erneuerbaren Energien, aber stellt die Weichen nicht in die richtige Richtung.

Cattenom ist bei mir ein dickes Thema. Wenn ich nicht auf die Unversehrtheit und Gesundheit unserer Bürger achte; wer dann?

Ich will keinen Wechsel von „Gemmes“ auf „Galice“; sondern erneuerbare Energien statt die atomare Gefahr.

Soll Bure ein mitteleuropäisches internationales Atomklo werden? -

Ich sage dazu: Nein!



*Geb. 01.06.1967 in Saarburg
Verheiratet, 3 Kinder
Selbstständige Fachberaterin für Finanzdienstleistungen*

*Bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seit 2007
Sprecherin OV Saarburg seit 2009
Fraktionsvorsitzende VG-Saarburg seit 2009
Beisitzerin im Kreisvorstand Trier-Saarburg seit 2009*

Bis 2008 gab es seit den 1980er Jahren in Saarburg weder einen grünen OV noch Mitglieder in den Räten.

Ich hatte mir zum Ziel gesetzt, das zur Kommunalwahl 2009 zu ändern.

Ich ging ab Oktober 2008 auf die Bürger zu und fand Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Die Resonanz war so groß, dass nach der Wahl in Saarburg die GRÜNEN im Stadtrat und im VG-Rat vertreten sind. Aus dem Stand heraus erreichten wir in Saarburg VG 7,74 %, in der Stadt 10,86 % und bei der Bundestagswahl schon 12,1%. Sowohl in der Stadt als auch in der VG gibt es seither grüne Fraktionen. Der OV Saarburg wurde 2009 gegründet und freut sich seither über ständigen Zuwachs.

Grüne Grüße

Stephanie Nabinger
Deutscherren Acht 11
54439 Merzkirchen
Tel.: 06581-996968
stephanie.nabinger@gmx.de



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
